

**8,0 %** Zugang und Ausstattung  
**barrierefrei**

**10,7 %** Zugang und Ausstattung  
**barrierearm**

**Wir bauen für Sie um**

**Hier sind wir zu Hause!**

**ENTWICKLUNG**

Vertreterversammlung 3  
Für die Zukunft gut gerüstet 4  
Zahlen + Fakten 5

**SANIERUNG**

Wir schaffen Barrierefreiheit 6  
Schöner Wohnen im Zentrum 8

**GENOSSENSCHAFT**

Mietminderung 10

**NACHBARSCHAFT**

WIR-Genossenschaftspreis 2018 11

**SOMMERFEST**

Impressionen 2018 12

**PFLIEDIENST**

Hohe Qualität 14

**BEGEGNUNG**

Jubiläum im „Treff Sieben“ 15

**HEIMAT ENTDECKEN**

Wandern in und um Gera 16

**BALKONWETTBEWERB**

Wer hat den grünen Daumen? 18

**VORGEMERKT**

Termine 19

**VERANSTALTUNGEN**

Programm „Treff Sieben“ 19

**Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Mieter, Freunde und Partner,**

ein Höhepunkt unseres jährlichen Sommerfestes war auch in diesem Jahr wieder die Verlosung der insgesamt 110, zum Großteil sehr hochwertigen Sachpreise und Gutscheine. 43 Handwerkerfirmen, Baubetriebe, Planungs- und Ingenieurbüros haben diese Tombola wieder ermöglicht. Ihnen sei hier nochmals herzlich gedankt. Wir haben uns auch gefreut, dass wir wieder so viele Firmenvertreter persönlich zu unserem Sommerfest begrüßen konnten.

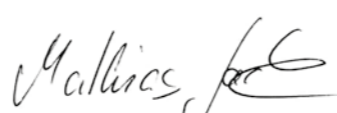
Dies ist sicher ein Zeichen für die langjährigen guten Geschäftsbeziehungen zwischen unserer Genossenschaft und unseren zahlreichen Partnern. Entstanden sind diese bereits vor Jahren, als die Auftragslage deutlich weniger gut war, als derzeit. Damals wie heute ist die „Glück Auf“ als Auftraggeber und Bauherr ein fairer Geschäftspartner mit guter Zahlungsmoral. Viele Firmen machten damals auch andere Erfahrungen. Gerade öffentliche Auftraggeber brachten mit unpünktlichen Zahlungen manches Unternehmen in existentielle Schwierigkeiten. Jetzt hat sich die Situation im Handwerk völlig verändert. Die Auftragsbücher sind voll, Mitarbeiter und Firmennachfolger werden dringend gesucht und man muss sich nicht mehr an jeder Ausschreibung beteiligen. Da rächt sich bei so manchem Bauherrn der rüde Umgang mit seinen Auftragnehmern in früheren Jahren. Die Firmen sind längst nicht mehr darauf angewiesen, jeden Auftrag anzunehmen. Wir sind froh, dass wir bisher alle Bauleistungen auf der Grundlage mehrerer vergleichbarer Angebote vergeben konnten. Dies ist in vielen Regionen längst keine Selbstverständlichkeit mehr.

Für Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen hat die „Glück Auf“ im vergangenen Jahr 5,9 Millionen Euro aufgewendet. Das hohe Tempo zur baulichen Aufwertung unseres Wohnungsbestandes wollen wir auch in den kommenden Jahren beibehalten. Dazu braucht es leistungsstarke Bauunternehmen und Handwerksbetriebe, die das leisten können. Deshalb wünschen wir uns auch für die Zukunft eine Fortsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.

Wir wünschen Ihnen noch eine entspannte Sommerzeit und gute Erholung, sollte der Urlaub noch vor Ihnen liegen. Genießen Sie die schönen Wochen, egal ob in der Ferne, im Garten oder zu Hause auf dem Balkon.



Uwe Klinger  
Vorstandsvorsitzender



Mathias Lack  
Mitglied des Vorstandes



Die beiden Vorstände Mathias Lack (links) und Uwe Klinger (rechts) übergeben den Erlös der Sommerfesttombola an Silvia Krause vom Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V.



Am 28. Juni 2018 trafen sich die Vertreter der „Glück Auf“

# Unsere Vertreter bestätigen Jahresabschluss 2017



Hans Steinert, der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Die Vertreter stimmen über die einzelnen Beschlussvorlagen ab

**Mit 312.000 Euro Jahresüberschuss beendet die „Glück Auf“ das vergangene Geschäftsjahr.**

Einstimmig stellten die gewählten Genossenschaftsvertreter am 28. Juni 2018 die Eckzahlen fest und entlasteten mit ihren Beschlüssen den Vorstand und den Aufsichtsrat für das Jahr 2017. Die Bilanzsumme der Genossenschaft liegt bei 140,6 Millionen Euro.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Hans Steinert, begrüßte als Gast zur Vertreterversammlung den Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ansgar Zwernemann vom Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Er hatte mit seinen Kollegen, wie in jedem Jahr, die „Glück Auf“ im Vorfeld intensiv geprüft.

Das Ergebnis dieser Prüfung trug er den Vertretern vor. Er bescheinigte sowohl dem Aufsichtsrat als auch dem Vorstand ihren Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen zu sein und attestierte der Genossenschaft eine uneingeschränkte Ordnungsmäßigkeit, den gesamten Prüfungsumfang betreffend.

**Prüfungsumfang**

- Buchführung
- Jahresabschluss
- Lagebericht
- wirtschaftliche Verhältnisse
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung



Den aktuellen Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter:

[www.glueckaufgera.de](http://www.glueckaufgera.de)

- > Service
- > Download
- > Geschäftsbericht

**VORSCHAU**

Die nächste Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins erscheint im vierten Quartal 2018.

**Darin berichten wir:**

- vom Baufortschritt auf unseren Baustellen,
- von den Preisträgern des Balkonwettbewerbes und
- von personellen Veränderungen in unserer Geschäftsstelle.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
WBG „Glück Auf“ Gera eG  
07545 Gera, Berliner Straße 5  
Telefon: 0365 83330-0  
[www.glueckaufgera.de](http://www.glueckaufgera.de)

**Gestaltung + Layout:**  
Sibylle Beer, WBG „Glück Auf“ Gera eG

**Fotos:**  
WBG „Glück Auf“ Gera eG; fotolia;  
Christoph Beer

**Aktuelles aus der Genossenschaft**  
Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/glueckaufgera>



# Für die Zukunft gut gerüstet

**5,9 Millionen Euro hat die „Glück Auf“ im vergangenen Jahr für die Erhaltung und Aufwertung ihrer Häuser und Grundstücke ausgegeben. Ziel ist die Schaffung eines nachfragegerechten Wohnungsangebotes, das den veränderten Bedürfnissen und Vorstellungen Wohnungssuchender entspricht.**

Mit dem Abschluss des Umbaus des Hauses Niemöllerstraße 5 und der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes in der Rudolstädter Straße ist die Genossenschaft auf diesem Weg wieder ein gutes Stück vorangekommen.

Allein für Instandsetzungsmaßnahmen wurden 2017 insgesamt 2,17 Millionen Euro ausgegeben. Davon flossen rund 600.000 Euro in die Sanierung von Leerwohnungen als Voraussetzung für deren Wiedervermietung. Diese Ausgaben werden in den kommenden Jahren weiter steigen. Neben den stark gestiegenen Baupreisen ist dafür ein immer höherer Sanierungsaufwand nach der Beendigung langjähriger Nutzungsverhältnisse verantwortlich. Darüber hinaus steigt die Zahl der Badumbauten von Jahr zu Jahr. Immer öfter wünschen sich Mitglieder vor allem im höheren Lebensalter eine Dusche statt der vorhandenen Badewanne.

Bestand zum	31.12.2017
Wohnungen	4.020
Wohnfläche (m <sup>2</sup> )	235.915,06
Gewerbeeinheiten	52
Gewerbefläche (m <sup>2</sup> )	4.823,77
Garagen	108
Stellplätze	1.317



## Zinsen für Genossenschaftsanteile bleiben attraktiv

Aufsichtsrat und Vorstand sind sich einig, das derzeitige und langjährig stabile, hohe Zinsniveau von **2,7 Prozent** für alle eingezahlten Genossenschaftsanteile unverändert beizubehalten. Laut Satzung liegt die Mindestverzinsung bei 2 Prozent jährlich.

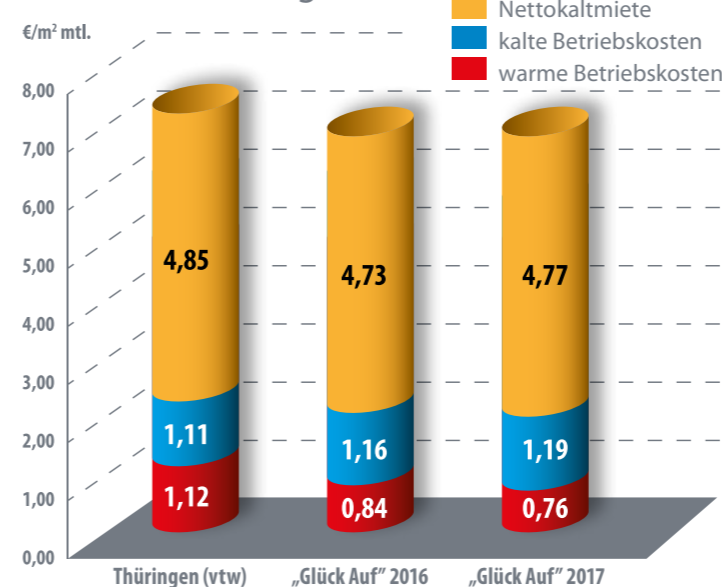
Die Zinszahlung erfolgt komplett steuerfrei für die Mitglieder der „Glück Auf“.

**Wollen Sie zusätzliche Genossenschaftsanteile erwerben? Nutzen Sie den „Glück Auf“-Bonus! Wir informieren Sie gern.**

© sorcerer11, fotolia.de

# Miete und Betriebskosten geringer als Durchschnitt in Thüringen

Mietniveau im Vergleich



### Anstieg von 4 Cent pro Quadratmeter

Die durchschnittliche Miethöhe lag 2017 in der „Glück Auf“ bei 4,77 €/m<sup>2</sup>. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von nur 4 Ct./m<sup>2</sup>. Da sich die Betriebskosten 2017 im Schnitt um 5 Ct./m<sup>2</sup> reduziert haben, kann von einer unveränderten Mietbelastung in der „Glück Auf“ gesprochen werden.

### Mieten liegen unterm Durchschnitt

Bei den gegenwärtig in den Medien geführten Diskussionen zu exorbitant steigenden Mieten und der Verschärfung der sogenannten Mietpreisbremse ist es dem Vorstandsvorsitzenden Uwe Klinger wichtig, auf die Realität hinzuweisen. Danach liegen die Miethöhe und auch die Ausgaben für die Betriebskosten unter dem Durchschnitt aller 213 Mitgliedsunternehmen des Thüringer Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (vtw). Insgesamt bewirtschaften diese Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften 265.000 Wohnungen in Thüringen.

# Mitgliederzahl und Geschäftsguthaben gestiegen

### Mitgliederzahl gestiegen

Über 241 neue Mitglieder konnte sich die „Glück Auf“ im vergangenen Jahr freuen. In 227 Fällen wurde die Mitgliedschaft beendet. Damit hat sich die Zahl der Genossenschaftsmitglieder in der Summe gegenüber 2016 um 14 erhöht und liegt jetzt bei 4.084.

### Positiver Trend

Einen kräftigen Anstieg gab es bei den Geschäftsguthaben der Mitglieder. Die jährliche attraktive Verzinsung hat in den letzten drei Jahren eine Vielzahl von Mit-

gliedern veranlasst, sich für den Erwerb zusätzlicher Genossenschaftsanteile als Form der eigenen Geldanlage und Altersvorsorge zu entscheiden. Die Erhöhung des Anteilsbestandes hat auch für die Genossenschaft positive Auswirkungen.

Maßgeblich durch die gestiegenen Geschäftsguthaben beeinflusst, hat sich das Eigenkapital und damit auch die Eigenkapitalquote erhöht. Diese erreicht jetzt fast wieder das Niveau wie vor der Verschmelzung mit der Geraer Baugenossenschaft.

### Doppelt profitiert

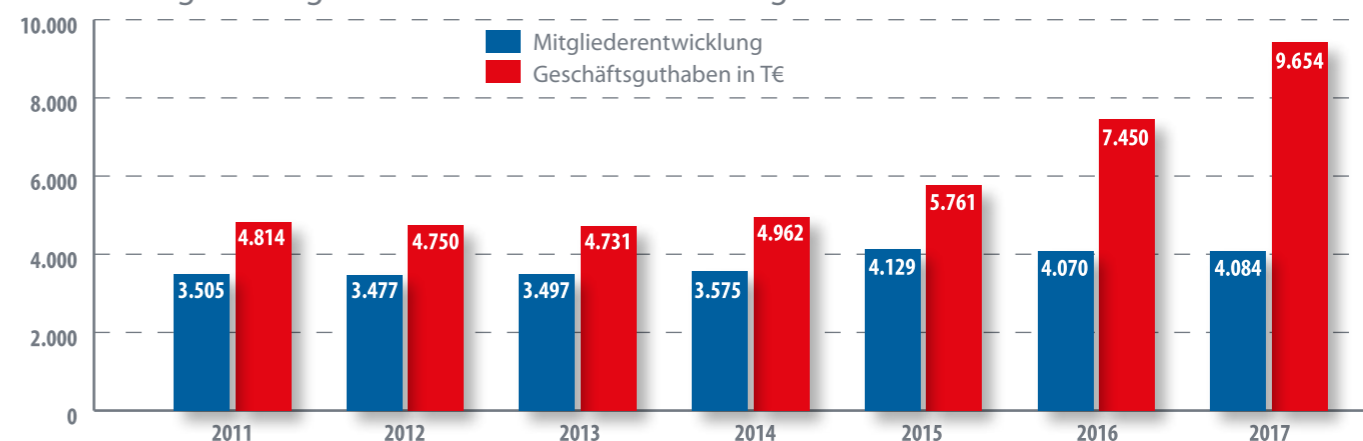
78 Genossenschaftsmitglieder konnten 2017 von Bonusanteilen profitieren. Bonusanteile erhalten Mitglieder gutgeschrieben, die eine bestimmte Anzahl von Genossenschaftsanteilen erwerben.

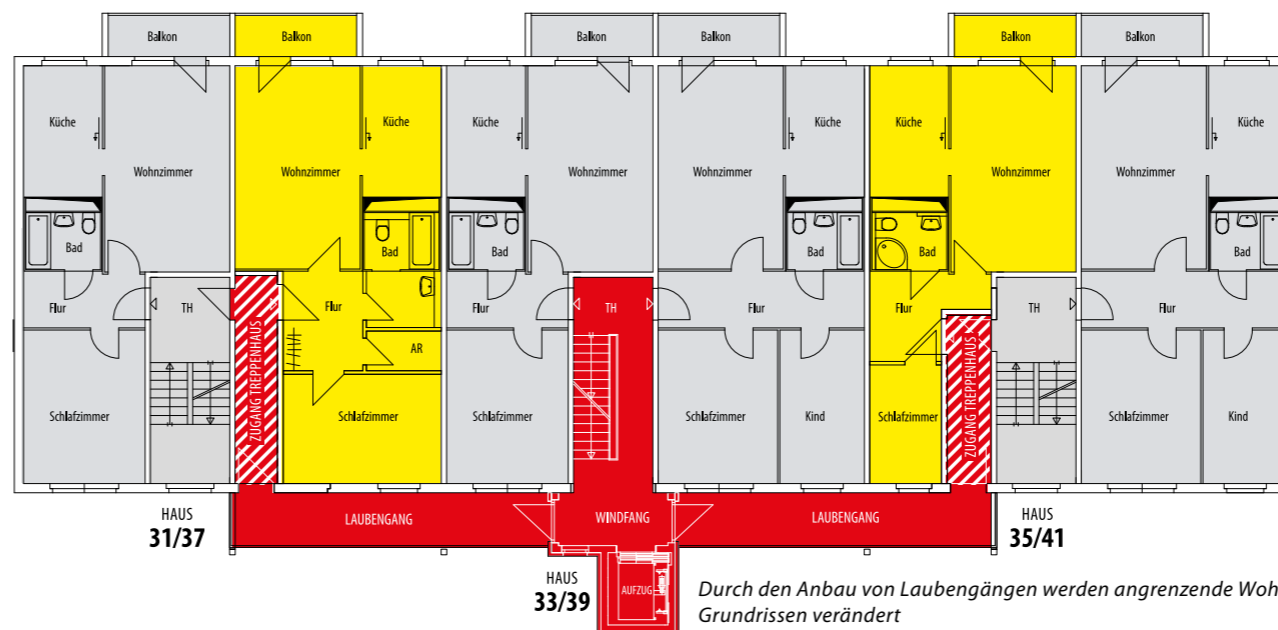
**1 Bonus-Anteil** (154 Euro) für den Erwerb von mind. 75 Anteilen (11.550 Euro)

**2 Bonus-Anteile** (308 Euro) für den Erwerb von mind. 150 Anteilen (23.100 Euro)

**3 Bonus-Anteile** (462 Euro) für den Erwerb von mind. 225 Anteilen (34.650 Euro)

Entwicklung der Mitgliederzahlen und des Geschäftsguthabens





Meist halten die an Häuser angebauten Aufzüge zwischen den Etagen, auf „halber Treppe“ sozusagen. Damit ist der Zugang zur Wohnung zwar barriere reduziert aber nicht barrierefrei. Um letzteres zu erreichen, wurden in den vergangenen Wochen zwei Treppenanlagen in der Rudolstädter Straße komplett demontiert und durch neue, ohne Zwischenpodest ersetzt.

Die Montage der Laubengänge an der Fassade erfolgt danach, ab Ende August. Sie verbinden die beiden neu geschaffenen Treppenhäuser mit den jeweils rechts und links anliegenden Aufgängen und ermöglichen einen barrierefreien Übergang in die Nachbarhäuser. Dort entstehen dann Wohnungen mit veränderten Grundrissen.

Die größte Herausforderung stellte für die Bewohner die Erneuerung der gesamten Elektroanlage dar. Alle Wohnungen gleichen bei so einem Eingriff in die Haustechnik, der auch aus Sicherheitsgründen zwingend notwendig ist, einer Baustelle. Dass in den Wohnzimmern die hohe Türschwelle zum Balkon abgebrochen und die Balkontüren ausgetauscht wurden, fiel dabei fast nicht mehr ins Gewicht.

Um ein wenig Individualität in das Einheitsgrau der Plattenbaugebiete zu bringen, gestaltete man zu DDR-Zeiten in der Rudolstädter Straße die Hauseingänge mit Mosaiken. Durch den Aufzugsanbau mussten einige der Mosaik entfernt werden. Um aber die Erinnerung an diese Kunst am Bau zu bewahren, wurden die Mosaik vor der Sanierung fotografisch dokumentiert. In allen Eingängen, in denen die Mosaik den Umbauten weichen mussten, werden zukünftig digitale Darstellungen die Hauseingänge bzw. die Fahrstuhltürm zieren. Die Fotos erinnern die Betrachter an die ehemalige Fassade mit ihrer grauen Splittoberfläche und lassen die bunten Fliesenmosaik nicht in Vergessenheit geraten.

Jedes Mosaik wurde 1977 im Plattenwerk individuell gestaltet



Karl-Wetzel-Straße 70–80

# Der Aufzugsanbau geht weiter

Während auf der einen Baustelle noch die Aufzugstürme montiert werden, hat längst die Planung der im kommenden Jahr vorgesehenen Baumaßnahme begonnen. Dabei geht es in Lusan wieder um den Anbau von Aufzügen.

Vorgesehen ist das in der Karl-Wetzel-Straße 70–80. Und wieder müssen wir das Vorhaben mit der Erneuerung der gesamten Elektroanlage im Haus verbinden. Davon wird jede Wohnung betroffen sein. Die Ankündigung und die Vereinbarung von Terminen zu individuellen Gesprächen mit allen Bewohnern erfolgt in diesen Tagen. Gemeinsam mit der Architektin und dem Elektro-Fachplaner wird dann der den jeweiligen persönlichen Vorstellungen entsprechende weitgehende Sanierungsumfang abgestimmt. Bestandteil der Aufwertungsmaßnahme am Haus ist unter anderem die farbige Fassadensanierung, einschließlich der Balkonsanierung und die Herausnahme der hohen Schwelle zum Balkon. Erschwert wird der Aufzugsanbau durch eine Entwässerungsleitung, die in etwa zwei Meter Tiefe vor dem Haus entlangführt und nicht überbaut werden darf. Deren Umverlegung ist jedoch die Voraussetzung für die Errichtung der sechs Aufzugstürme.

## Neue Treppenhäuser für die Barrierefreiheit

Zu diesem Zweck wurde die Fassade in Treppenhäuserbreite geöffnet und ein großer Autokran, dessen Ausleger weit ins Gebäude reichte, entfernte von oben nach unten jedes einzelne, alte Treppenelement. Die Montage der neuen Elemente erfolgte in umgekehrter Reihenfolge – von unten nach oben. Für den Kranführer war das Maßarbeit, denn es erforderte viel Fingerspitzengefühl.

Die Bewohner der beiden Hauseingänge 33 und 39 konnten während des Treppenaustausches natürlich nicht in ihren Wohnungen bleiben. Gut, dass die „Glück Auf“ über möblierte und gut ausgestattete Gästewohnungen verfügt, die für jeweils zwei Wochen als Ausweichquartier genutzt werden konnten, so lange dauerte nämlich der Austausch der gesamten Treppenanlage und die Wiederverschließung der Fassade mit vorgefertigten Betonelementen je Hauseingang.

Viele der vom Auszug betroffenen Mitglieder konnten sich im Vorfeld die Demontage der vorhandenen Treppe gar nicht vorstellen. So überzeugte sich Siegbert Zimmermann, der vorübergehend in der Gästewohnung in der Weidenstraße untergebracht war, regelmäßig vor seinem Zuhause über den Fortgang der Bauarbeiten und hielt den Bauablauf mit der Kamera fest. Nach der Montage der beiden Aufzugstürme und deren Wärmedämmung erfolgt die farbige Instandsetzung der Fassade.

Ein Blick in die neuen Treppenhäuser zeigt, dass der Zugang zum Fahrstuhl direkt auf der Etage erfolgt





„Glück Auf“-App

## So verpassen Sie nichts Neues

Seit 2012 schon nutzt die „Glück Auf“ ihren Facebook-Auftritt um mehrmals wöchentlich, ganz aktuell über alles Interessante rund um die Genossenschaft zu informieren. Da gibt es Veranstaltungshinweise, Bilder von unseren Baustellen, Wohnungsangebote und Informationen von Ver- und Entsorgern. Durchschnittlich 500 bis 600 Menschen lesen jede von der „Glück Auf“ ins Netz gestellte Nachricht. Insgesamt sind fast 1.200 Facebook-Nutzer Abonnenten unserer Seite.

Für alle, die diese Form der Information nicht nutzen möchten, gibt es bereits seit einigen Jahren die „Glück Auf“-App für Smartphone oder Tablet. Mit der App erhält man die gleichen Informationen, wie die Facebook-Nutzer, ohne in diesem sozialen Netzwerk angemeldet sein zu müssen.



Die App kostenlos über Google-Play, den App-Store oder auch über unsere Facebook-Seite (ohne Anmeldung) laden und aktuelle Neuigkeiten auf dem Smartphone empfangen.



## Schöner Wohnen im Zentrum

Viele Geraer erleben bei ihrem Weg durch die Reichsstraße jetzt täglich den Baufortschritt an unserem Haus gegenüber der Einmündung des Stadtgrabens.

Freiflächenplaner *Andreas Uecker* und Architektin *Mandy Jander* diskutieren mit Vorstand *Uwe Klinger* und „Glück Auf“-Bauleiter *Olaf Kalläne* letzte Details zur Freiflächengestaltung (v.l.n.r.)



Gegenwärtig wird die Fassade, des 1960 erbauten Hauses, im Bereich der Treppenhäuser geöffnet (siehe Bild rechts), um dann anschließend bis Mitte September Aufzugstürme davorzusetzen. Die einzelnen Teile werden mit dem großen Turmdrehkran, der hinter dem Haus steht, über das Dach gehoben.

Nur neun, der nach der Sanierung sieben- und zwanzig Wohnungen sind während der Baumaßnahme noch bewohnt. Alle Leerwohnungen werden komplett saniert, in acht von ihnen wurde eine barrierefreie Dusche eingebaut. Die wenigen alten, sehr kleinen Balkone wurden abgebrochen, die hohen Schwellen zwischen Wohnzimmer und den neuen großen Balkonen beseitigt. Künftig gehört zu jeder der zwanzig 4-Raum-Wohnungen und sieben 3-Raum-Wohnungen ein Balkon. Alle Fenster im Erdgeschoss erhalten Rollläden.

Mit Hilfe des großen Turmdrehkrans, welcher hinter dem Haus steht, können große Lasten über das Dach gehoben werden.

Aus zwei Leerwohnungen sind die Bauhandwerker bereits ausgezogen. Sie stehen als Musterwohnung für Besichtigungen zur Verfügung. Interessierte können sich sowohl ein Bad mit Dusche, als auch eines mit Badewanne anschauen. Die Größe aller Wohnungen im Haus, egal ob es sich um eine 3- oder 4-Raum-Wohnung handelt, beträgt 73 m<sup>2</sup>.

Besonderes Augenmerk widmet die Genossenschaft der Gestaltung der angrenzenden Freifläche. Das Grundstück der „Glück Auf“, auf dem auch die beiden benachbarten Häuser Reichsstraße 2 d-f und Anna-Schneider-Weg 1-3 stehen, wird eingezäunt. Darüber hinaus entstehen, auch für die künftige Zahnarztpraxis im Erdgeschoss, neue PKW-Stellflächen. Erstmals wird die „Glück Auf“ große und begehbare Fahrradboxen errichten. Damit wird es bequemer, seinen Drahtesel unterzubringen, der Transport über enge Treppen hinunter in den Keller entfällt.

Spätestens Ende November erstrahlt das Haus mit einem völlig verändertem Aussehen in Geras Innenstadt.



Bad mit Wanne

Zwei Musterwohnungen können bereits besichtigt werden. Die Bäder verfügen über eine Wanne oder eine bodengleiche, raumsparende Klappdusche. Die Bäder sowie auch die Küchen haben Fenster.



Bad mit Dusche

Bereits im Frühjahr haben die Vorbereitungen für die Sanierung des angrenzenden Hauses Reichsstraße 2 d-f begonnen. Darin befinden sich ausnahmslos 2-Raum-Wohnungen, viele von ihnen sind bewohnt. Ziel ist es, den Umfang und die Organisation der Baumaßnahme mit jedem einzelnen Bewohner festzulegen. So gab es Ende Juni eine erste Abstimmung der Architektin, der Elektro-Fachplaner und der „Glück Auf“-Vertreter mit jedem Bewohner. Der Baustart für den zweiten Bauabschnitt ist für kommendes Frühjahr geplant.

### Haben Sie Interesse an einer Wohnung?

**Maria Staps aus dem Vermietungs- und Mitgliedsservice nimmt gerne Anfragen von Mietinteressenten entgegen.**

**Telefon: 0365 83330-22**

**E-Mail: [wowi@glueckaufgera.de](mailto:wowi@glueckaufgera.de)**



Küche

# Mietminderung in Wohnungsgenossenschaften?

**Eine Hauptaufgabe von Wohnungsgenossenschaften ist es, den genossenschaftlichen Wohnungsbestand zu erhalten und den Ansprüchen ihrer Mitglieder entsprechend weiter zu entwickeln. Dies erfordert Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Wohnungen und Häusern. Die damit verbundenen Bauarbeiten beeinflussen natürlich sehr oft, zeitlich begrenzt, die Wohnqualität der Hausbewohner.**

Was in den vergangenen Jahren als notwendiges Übel und als Voraussetzung für eine gewünschte Vollvermietung des eigenen Hauses angesehen wurde, stößt derzeit immer öfter auf ein vermindertes Verständnis und den Anspruch eines finanziellen Ausgleichs für die Beeinträchtigungen. Dies geht so weit, dass die Lärmempfindlichsten im Haus in Einzelfällen schon Unterschriftensammlungen initiiert haben, um ihr Recht auf Mietminderung gegenüber der Genossenschaft zu manifestieren.

## Widerspricht aber diese Forderung nicht dem Genossenschaftsgedanken?

Mit der Zahlung von Genossenschaftsanteilen erwirbt jedes Mitglied ein Geschäftsguthaben. Die Genossenschaftsanteile aller Mitglieder dienen der Instandhaltung und dem Bau bzw. Erwerb von Wohngebäuden. Jedes Genossenschaftsmitglied ist damit auch Miteigentümer des gesamten ge-

nosenschaftlichen Wohnungsbestandes und damit auch seiner eigenen Wohnung. Aus diesem Grund schließt er mit der Genossenschaft auch keinen herkömmlichen Mietvertrag, sondern einen Dauernutzungsvertrag ab. Die monatliche Miete wird als Nutzungsentgelt bezeichnet. Erwirtschaftete Überschüsse verbleiben immer in der Genossenschaft. Davon profitieren alle Mitglieder, zum Beispiel durch die Verzinsung der Anteile, die hohen Ausgaben für zeitgemäßes Wohnen, das Betreiben von Gästewohnungen, die Begegnungsstätte und vieles weitere mehr.

## Was hat dies mit einer Mietminderung zu tun?

Die Genossenschaft kann für ihre Mitglieder nur das Geld ausgeben, das sie im Vorfeld erwirtschaftet hat. Unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind dabei die Spielräume eingeschränkter als auf Wohnungsmärkten mit großer Wohnungsanfrage und hohen Mieten.

## Welche Folgen hat eine Mietminderung für die Genossenschaft?

Eine Mietminderung vorzunehmen steht jedem Mitglied natürlich rechtlich zu. Dies mindert jedoch die Einnahmen der Ge-

nosenschaft zum Nachteil aller in dieser Gemeinschaft. Diese Reduzierung der Einnahmen hindert die Genossenschaft ihren satzungsgemäßen Aufgaben zur Förderung aller Mitglieder in dem gewünschten Umfang nachzukommen.

Es ist deshalb allen von Baulärm und Schmutz Beeinträchtigten zu empfehlen, von einer Mietminderung abzusehen. Die wirtschaftliche Schwächung des Wirtschaftsunternehmens, an dem man selbst beteiligt ist, kann nicht wirklich sinnvoll sein.

Die Genossenschaft bemüht sich im Gegenzug darum, die Auswirkungen von Baumaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Die Herrichtung von Wohnungen zu deren Wiedervermietung ist auch im Interesse aller bereits im Haus Wohnenden. In einem Haus mit hohem Leerstand zu wohnen, ist nicht nur unschön, sondern belastet auch insbesondere bei den Heizkosten den eigenen Geldbeutel.

**Also bitte denken Sie daran, wenn die Handwerkerfirmen mal in Ihrem Haus tätig sein müssen: eine Mietminderung ist rechtlich zwar möglich, mindert aber die Leistungsfähigkeit der Genossenschaft, an der Sie selbst mit Ihrem Geschäftsguthaben beteiligt sind.**

## Wo gehobelt wird, fallen Späne ...

Renovierungen und Sanierungen sind für die Bewohner auch mit Lärm und Schmutz verbunden, aber das Ergebnis zählt – neue Nachbarn beziehen Leerwohnungen, senken die Betriebskosten und der Wohnwert wird erhöht.

*In der Otto-Worms-Straße wurden kleine, innenliegende Küchen verändert, um den neuen Anforderungen an Wohnraum gerecht zu werden.*



# Aktiv für eine gute Nachbarschaft

Hier wohnt das **WIR!**  
Ihre Genossenschaften in Gera



## Ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn im Haus hat einen großen Einfluss darauf, ob man sich in seiner Wohnung wohl und geborgen fühlt.

Nachbarschaftliche Beziehungen entwickeln sich nicht von allein, sie müssen entwickelt und gelebt werden. Ein nettes Wort, ein freundlicher Schwatz oder eine kleine Hilfeleistung im Haus wirken oft Wunder, wenn es darum geht, Nachbarn etwas näher zu kommen. Weil gute und funktionierende Nachbarschaften im Alltag so wichtig sind, rücken die Geraer Wohnungsgenossenschaften bei der alljährlichen Verleihung des Genossenschaftspreises diese Aktivitäten ihrer Mitglieder in den öffentlichen Fokus.

## Genossenschaftspreis 2018 geht an Hausgemeinschaft der „Glück Auf“

Alle 13.500 Mitglieder der vier Geraer Wohnungsgenossenschaften waren aufgerufen, Vorschläge oder Bewerbungen für den Preis einzureichen. Eine Jury hatte die schwierige Aufgabe aus zahlreichen Bewerbungen, sowohl eine Hausgemeinschaft als auch eine Einzelperson, die durch ihre Nachbarschaftshilfe überzeugten, auszuwählen. Den Preis für die aktivste Hausgemeinschaft erhielten in diesem Jahr die Bewohner der

Fröbelstraße 5 b und c aus der Elstersiedlung Debschwitz. In der Begründung der Jury heißt es: „Die Bewohner dieser beiden Häuser (deren Treppenhäuser über einen Gang miteinander verbunden sind) praktizieren täglich ein gelebtes Miteinander. So werden für ältere Nachbarn Getränkekasten gekauft und Alleinstehende zum Kaffee eingeladen. Diese ‚revanchieren‘ sich mit der Paketannahme für den arbeitenden Nachbarn. Täglich gibt’s das kleine Schwätzchen an der Haustür oder im Treppenhaus. In der Urlaubszeit werden gegenseitig die Briefkästen geleert und die Blumen gegossen. Wenn hinterm Haus gegrillt wird, werden Nachbarn eingeladen. Durch die vielen persönlichen Kontakte im Haus fühlt sich niemand allein und jeder wohnt gern in dieser Hausgemeinschaft.“

Den zweiten Genossenschaftspreis erhielt Susan Göbel für das große Engagement in der Begegnungsstätte ihres Wohngebietes. Hier organisiert sie ein buntes Programmangebot für alle Nachbarn.

## Preisverdächtig sind viele Aktivitäten unserer Mitglieder

Die Reaktion auf den Aufruf an alle Mitglieder der Geraer Wohnungsgenossenschaften Vorschläge und Bewerbungen für die

Preisverleihung abzugeben war groß. Viele Einsendungen offenbarten, dass vielerorts ein gutnachbarschaftliches Miteinander gepflegt wird. So wie beispielsweise in der Südstraße 42–46. Die Bewohner sind erst vor knapp drei Jahren nach dem Umbau des Gebäudes eingezogen und haben sich schnell zusammengefunden. Familie Karsten organisiert kleine Grillfeste, zu deren Gelingen die anderen Bewohner beitragen. In der Pskower Straße dagegen hätte der Umbau und Abriss einiger Häuser eine gut funktionierende Hausgemeinschaft fast auseinander gerissen. Aber zum Glück hält Hermann Müller alle Familien, die jetzt verstreut in benachbarten Häusern wohnen, zusammen. Er organisiert gemeinsame Ausflüge, es wird gebowlt oder Essen gegangen.

In der Straße des Bergmanns 59–63 gibt es neben den so wichtigen nachbarschaftlichen Kontakten tatkräftige Unterstützung bei der Verschönerung des Wohnumfeldes. Die Pflege der Blumenrabatten sowie der Anstrich von Bänken und Wäschestangen ist seit vielen Jahren Herzensangelegenheit der Bewohner.



*Die Bewohner der Straße des Bergmanns 59–63 hatten sich 2018 für den Genossenschaftspreis beworben*

**Wir freuen uns auch in Zukunft über Initiativen gelebten Miteinanders in unseren Häusern berichten zu können und bedanken uns ausdrücklich für das vielfältige Engagement unserer Mitglieder.**

# Das war unser Sommerfest 2018

Ob das 13. Sommerfest ein gutes Fest wird konnten wir am Morgen des 23. Juli noch nicht einschätzen. 11 Grad und der Himmel öffnete pünktlich 10 Uhr seine Schleusen. Um so erfreulicher war es, dass schon kurz vor Beginn die ersten Gäste am Gartentor der „Glück Auf“ standen. Viele Besucher ließen sich von den schlechten Wetterprognosen nicht abschrecken und kamen, um gemeinsam mit Nachbarn, Bekannten oder sogar ganz in Familie einen kurzweiligen Tag zu verbringen.

Musikalisch gab es deutschen und irischen Folk sowie Dixieland. Jo Herz begeisterte die Gäste mit lustigen Portraits und der Sport-Extra-Show. Höhepunkt war seine Action-Handpainting-Show. Hier entstanden

in rasanter Zeit drei Künstlerportraits der besonderen Art, diese wurden im Anschluss für den guten Zweck versteigert. Auch die Kinder vom Kreativhaus waren unsere Gäste, in diesem Jahr gab es ein kleines Programm rund um die Bienen.

Unsere Mitarbeiter am Tombola-Stand hatten von Beginn an gut zu tun. 847 Euro erbrachte in diesem Jahr der Losverkauf, für 80 Euro wurde am Glücksrad gedreht und es gab auch einige Barspenden. Die „Glück Auf“ erhöht die Spendensumme um weitere 107 Euro, den Erlös aus dem Kuchenverkauf. Somit geht in diesem Jahr ein symbolischer Scheck in Höhe von 1.320 Euro an den Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V.

**Ein großes Dankeschön geht an alle Firmen. Durch ihre wertvollen Preise konnte der hohe Tombolaerlös erreicht werden.**

Architekturbüro Wendrich  
AFA Autohaus Gera Nord  
B & O Wohnungswirtschaft  
Baugeschäft Ralf Kirst  
Bezirksschornsteinfegermeister:  
Sven Bergner  
Thomas Dillner  
Bernd Mucke  
BKL Gebäudetechnik GmbH  
bükom 90 GmbH  
Dachdeckermeister René Müller  
Dietz Umzüge  
Dinger Bedachungen GmbH  
EGG Energieversorgung Gera GmbH  
Elektrofachbetrieb Volker Tschischka  
Engel & Co. GmbH Gera  
Euen, Wolf und Winter GmbH  
Fliesenfachbetrieb Lindner  
„Glück Auf“ Pflegeservice GmbH  
„Glück Auf“ Wohnservice GmbH  
Gebrüder Frank GmbH & Co.KG  
HANUG Abrechnungsdienst GmbH

Holl Flachdachbau GmbH & Co. KG  
Hygieneservice Schmidt  
ISEO Gera GmbH  
Juana Brenner Garten- und Landschaftsbau  
KNOOP Bau GmbH  
Malermester Stefan Bosold  
Malermester Frank Minarsch  
Malerfachbetrieb Stephan  
Markus Meisner, Rechtsanwalt  
Martin Riedel Heizung und Sanitär  
Metallbau Hammer GmbH  
Metallbau Bohn  
M & W Haustechnik  
Notar Diane Dotterweich  
PEGA Planungsbüro  
Phönix-Bau GmbH  
Seiß & Leitner GmbH  
Thüsa Brandschutz  
Thyssen-Krupp Aufzüge  
Tischlerei Barth GmbH  
Vollrath Trockenbau GmbH  
WGS Bauelemente GmbH



# „Glück Auf“ Pflegeservice punktet mit hoher Qualität

**Plötzlich und unverhofft stehen sie da, die Prüfer des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MdK). Einmal jährlich nehmen sie die Arbeit aller ambulanten Pflegedienste unter die Lupe.**

Dabei geht es um die Feststellung, wie es um die Qualität der erbrachten Pflegeleistungen bestellt ist und wie der Pflegedienst selbst personell und organisatorisch aufgestellt ist. Geprüft wird dabei nicht nur im Büro, sondern auch vor Ort bei einigen willkürlich ausgesuchten Patienten.

Diese bzw. deren Angehörige werden befragt, wie zufrieden sie mit der Ausführung der Leistungen sind. Gefragt wird u. a. ob die Mitarbeiter höflich und freundlich sind und die Privatsphäre respektieren, oder aber auch, wie der Pflegedienst bei Bedarf erreichbar und einsatzbereit ist.

Die Ergebnisse der einzelnen Teilbereiche der Prüfung ergeben zusammengefasst das Gesamtergebnis von 1,2 für die „Glück Auf“ Pflegeservice GmbH. „Dies ist ein Grund zur Freude“, so der Vorstand der Genossenschaft, der auch im Namen des Aufsichtsrates den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und den beiden Geschäftsführerinnen unseres Pflegedienstes für ihre sehr gute Arbeit Danke sagt.



Bild oben: Die beiden Geschäftsführerinnen der „Glück Auf“ Pflegeservice GmbH Daniela Bischoff und Nelly Hoffmann

Mit ihrem eigenen Pflegedienst verfügt die Genossenschaft über ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zur Erweiterung des Dienstleistungsangebotes für alle Mitglieder mit einem Pflege- und Betreuungsbedarf.



„Glück Auf“ Pflegeservice GmbH | Berliner Straße 207, 07546 Gera  
 info@glueckauf-pflegeservice.de | www.glueckauf-pflegeservice.de

## Uns ist ein gutes Betriebsklima wichtig. Ihnen auch?

**Wir stellen für unsere ambulanten Touren und die ambulant betreuten Wohngemeinschaften ein:**

### Pflegekräfte m/w

in Teilzeit 30 Std./Woche  
 ab 1.366,00 €/mtl.

### Pflegefachkräfte m/w

in Teil- oder Vollzeit, ab 30 Std./Woche  
 ab 1.793,00 €/mtl.

**Zusätzliche Leistungen u.a.:** Erholungsbeihilfe, Dienstkleidung, Jahresendprämie, TicketPlus-Card, Sonn- und Feiertagszuschläge, AG-Zuschuss zur Altersversorgung bei Entgeltumwandlung

**Wir freuen uns auf Sie!**



„Glück Auf“ Pflegeservice GmbH  
 Berliner Straße 207 | 07546 Gera  
 Telefon 0365 7737570  
 info@glueckauf-pflegeservice.de  
 www.glueckauf-pflegeservice.de

# Geburtstagsrunde feiert 5-jähriges

Seit 2013 lädt die „Glück Auf“ ihre Mitglieder ab dem 70. Geburtstag alle fünf Jahre zu einer kleinen Geburtstagsrunde in die Begegnungsstätte „Treff Sieben“, gleich neben der Geschäftsstelle, ein.

Von Anfang an begleiten die Kinder vom „Kreativhaus“, der benachbarten Kita aus der Goethestraße, die Feiern. Sie führen kleine Programme mit Liedern und Gedichten entsprechend der jeweiligen Jahreszeit auf. Bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Sekt kommen die Geburtstagsgäste ins Gespräch, es werden Erinnerungen ausgetauscht oder interessierende Fragen an den Vorstand der „Glück Auf“ gerichtet, der es sich nicht nehmen lässt, an (fast) jeder Geburtstagsrunde teilzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Isolde Döring, die neben allen anderen Veranstaltungen im „Treff Sieben“ auch die Geburtstagsfeiern liebevoll vorbereitet und natürlich dem Team des Kindergartens, der seit fünf Jahren noch kein einziges Mal seinen Auftritt absagen musste.



Bereits seit 5 Jahren findet die traditionelle Geburtstagsrunde der „Glück Auf“ im „Treff Sieben“ statt, der Vorstand sagte Isolde Döring (links) und der Kita „Kreativhaus“ Danke



## Wir bieten Ihnen Platz zum Feiern

Sie planen eine Familienfeier, eine Veranstaltung im Verein oder ein Firmenjubiläum und suchen noch die passende Räumlichkeit?

„Treff Sieben“ – Begegnung im Zentrum:

- zentrale Lage, direkte Straßenbahnbindung, Zugang barrierefrei
- Sitzmöglichkeiten für bis zu 35 Personen mit individuellen Bestuhlungsvarianten
- voll ausgestattete Küche mit Geschirrspüler, Kaffeemaschine, Herd und Mikrowelle
- Nutzung täglich bis 22.00 Uhr möglich

### Raummierte:

**Mitglieder WBG „Glück Auf“ Gera eG** 75,- € + 75,- € Kautions\*  
**Nichtmitglieder** 100,- € + 75,- € Kautions\*

\* Rückzahlung nach Veranstaltung und ordnungsgemäßer Abnahme

### Buchung: WBG „Glück Auf“ Gera eG

Berliner Straße 5, 07545 Gera Mo. + Mi. 9 – 16 Uhr  
 Telefon 0365 83330-0 Di. + Do. 9 – 18 Uhr  
**www.glueckaufgera.de** Fr. 9 – 12 Uhr





GERA

# Durch das Elstertal von Wünschendorf nach Berga



**5** Diesmal starten wir unsere Tour in Wünschendorf am Bahnhof. Am besten, man nimmt die Bahn. Ein Hopperticket kostet 5,10 € für die einfache Fahrt und 8,20 € für die Hin- und Rückfahrt.



Die aktuelle Route finden Sie auf: [www.outdooractive.com/de](http://www.outdooractive.com/de) unter Suche: **Glück Auf Tour 02/2018**



**1** Über die Bahnhofstraße geht's in die Südstraße, hinter dem hübschen Haus durch die Unterführung, ...



**2** ... nach der Unterführung rechts halten, dann sind es ca. 2 km bis zum Märchenwald.



**3** ... am Märchenwald angekommen halten wir uns rechts Richtung Berga, ...



**4** ... unterhalb der Fuchsmühle überqueren wir eine Brücke und stillgelegte Bahnschienen, ...



**5** ... auf dem Talweg gehts nun über Felder, immer entlang der Weißen Elster, ...



**6** ... ca. am Kilometer 6,5 km kommt der Abzweig auf den Zehnmarkweg (Trittsicherheit!)...



**7** ... nun geht's auf schmalen Pfaden bergauf, mit einem beeindruckenden Blick ins Elstertal ...



**8** ... zurück auf dem Talweg gehts weiter in Richtung Süden nach Berga, ...



**9** ... wer möchte kann noch einmal am Unterhammer dem Elsterperlenweg nach oben folgen ...



**10** ... belohnt wird man noch einmal mit der schönen Aussicht ins Tal zum Oberhammer. Ursprünglich sollte die Wanderung über die Bastei gehen, aber die Ausschilderung war nicht immer optimal ...



**11** ... und so gelangten wir wieder ins Tal. Kurz vor dem Ziel befindet sich diese imposante geologische Falte, ein ehemaliger Schieferbruch ...

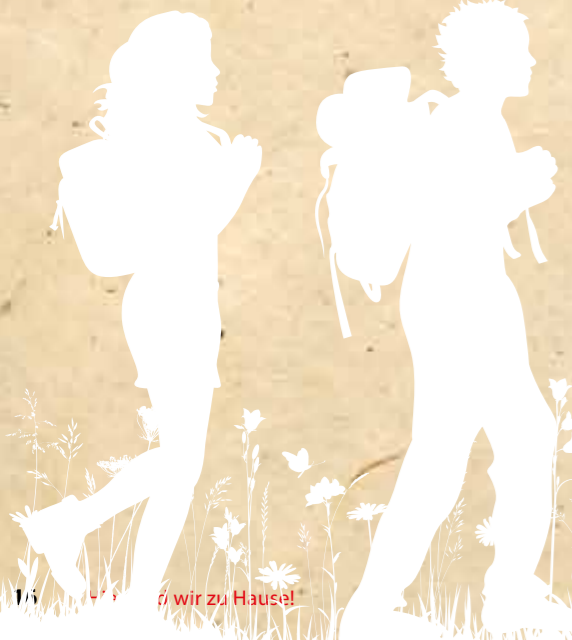


**12** ... und schon sind wir am Ziel der Wanderung. Rechts neben dem blauen Haus ...



**2** ... gibt es eine Unterführung Richtung Bahnhof (ca. 300 m), von hier gehts mit dem Zug nach Hause.

**Streckendaten:**  
10,1 km  
3 Std. Gehzeit  
▲ 148 m  
▼ 118 m



Wir sind wieder zu Hause!

# „Glück Auf“ Balkonwettbewerb

## Wer hat den grünen Daumen?



Die „Glück Auf“ ruft ihre Mitglieder zum Balkonwettbewerb auf!

Unter dem Motto „Wer hat den grünen Daumen?“ werden die 3 schönsten, kreativsten und vielfältigsten Balkone, Fensterbänke oder Vorgärten gesucht.

Wer mitmachen möchte, kann das bis zum 31. August tun. Machen Sie ein Foto von ihrem Balkon oder vom Balkon ihres Nachbarn und schicken Sie dies direkt zur „Glück Auf“. Im September wird eine Jury die schönsten Balkone auswählen.

Bleibt also nur noch allen Hobbygärtnern viel Erfolg zu wünschen und gespannt abzuwarten, wer im September zu den Wettbewerbsgewinnern zählen wird.

### Und so gehts:

Schicken Sie Ihre Bilder unter dem Kennwort „Balkonwettbewerb“ an: [wbg@glueckaufgera.de](mailto:wbg@glueckaufgera.de).

Sie können uns aber auch anrufen und wir schauen uns den Balkon vor Ort an.: ☎ 0365 83330-0.



**Die Sieger erhalten Gutscheine für Fiedlers Garten & Hobbyland:**

- 1. Preis:**  
Gutschein über 100,- €
- 2. Preis:**  
Gutschein über 50,- €
- 3. Preis:**  
Gutschein über 25,- €



## Programm Juli bis November 2018

### Kaffeeklatsch

Kaffee, Kuchen & nette Gespräche  
jeden **Donnerstag | 15.00 Uhr**



### Der 5. Dienstag

Liederkabarett „Kalter Kaffee“  
31. Juli 2018 | 15.00 Uhr | 10,- €

### Gedächtnis- und Konzentrationstraining

Aufmerksamkeitstraining + Gehirnjogging mit Renate Schaub  
jeden **1. + 3. Dienstag | 15.00 Uhr** (1,00 €)  
07. + 21.08. | 04. + 18.09. | 02. + 16.10. | 06. + 20.11.2018



### Fit im Alter

Entspannungs- und Fitnessübungen mit Steffi Flache  
jeden **2. + 4. Dienstag | 15.00 Uhr** (1,00 €)  
14. + 28.08. | 11. + 25.09. | 09. + 23.10. | 13.11.2018



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir bitten um telefonische Kartenbestellung.

Sie können unsere Begegnungsstätte für Feiern, Familienfeste, Veranstaltungen etc. mieten. Dieses Angebot gilt auch für Nichtmitglieder der „Glück Auf“. Unsere Begegnungsstätte steht allen offen, die sich gern mit anderen Menschen treffen.  
**Informationen: Isolde Döring, Telefon 0176 46531784**

**Berliner Straße 7, 07545 Gera** (direkt neben der Geschäftsstelle der WBG „Glück Auf“ Gera eG)

Erlebe Dein Gera: 15.09.2018

Hier wohnt das WIR!  
Sure Genossenschaftsform in Gera

## Familientag

# ... der WIR!

[www.wir-in-gera.de](http://www.wir-in-gera.de)

Unter dem Thema „Mein Gera“ laden die Geraer Wohnungsgenossenschaften und die Stadt Gera am **15. September 2018 von 10 bis 17 Uhr** zum Familientag in das Kultur- und Kongresszentrum ein.

Dieses Event soll ein Tag mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für die gesamte Familie sein. Der Familientag soll erlebbar machen, welchen Reichtum unsere Stadt an Vereinsleben, Sport, Kultur, Bildung, sozialem Engagement und Wirtschaft besitzt.

**Der Eintritt ist dieses Jahre wieder frei!**

### Und das erwartet die Besucher an diesem Tag:

- Entdeckertour für Kleine und Große mit Gewinnspiel
- Vorstellung der Genossenschaften und deren soziales Engagement
- Informationsstände der Stadt Gera, z. B. zur Stadtentwicklung
- Präsentation der Freizeitangebote in der Stadt und der Region Gera
- Informations- und Aktionsstände rund um Vorsorge und Gesundheit
- Aktionsstände, wie SegWay- und E-Bike-Probefahrten für die ganze Familie
- mobile LEGO-Ausstellung sowie Hüpfburgen und Kletterturm für Kinder
- und vieles mehr...

Parallel zum Familientag findet der Flohmarkt „Sale and the City for Kids“ im Saal des KuK statt (Eintritt 1 Euro).



# Sicher wohnen mit einem **Hausnotruf**



## So funktioniert ein Hausnotruf:

- Im Notfall drücken Sie einfach nur den Knopf des Handsenders oder die rote Taste am Basisgerät,
- sofort besteht Sprechkontakt zu einem Mitarbeiter der Notfallzentrale,
- dieser Mitarbeiter alarmiert (wie vereinbart) eine Vertrauensperson, den „Glück Auf“ Pflegeservice-Bereitschaftsdienst oder den Rettungsdienst.

Der Sender wird mit umfangreichem Zubehör geliefert. Der Benutzer hat durch ein einfaches Klicksystem verschiedene **Tragemöglichkeiten**.

### Armbandbefestigung



### Halsbandbefestigung



### Taschenclip



## Voraussetzung für die Nutzung des Hausnotrufes

**Wichtig ist eine sichere Verbindung zwischen Ihrem Notrufgerät und der Notrufzentrale.**

Zusätzlich statten wir Ihr Gerät mit einer sogenannten SIM-Karte aus. Dies bedeutet für Sie eine doppelte Sicherheit. Nichts ist schlimmer, als im Notfall keine Sprechverbindung zur Notfallzentrale zu bekommen.

## Wer organisiert die Einrichtung des Hausnotrufs?

Um die Beauftragung der sicheren Verbindung zwischen Ihrem Notrufgerät und der Notrufzentrale kümmern sich die netten Mitarbeiterinnen der Genossenschaft. Die Inbetriebnahme des Gerätes bei Ihnen zuhause erfolgt durch den „Glück Auf“ Pflegeservice, der auch Ihre persönlichen Angaben aufnimmt.

## Was kostet mich der Hausnotruf?

Zu unterscheiden sind einmalige Kosten für die Schaffung der technischen Voraussetzungen und laufende monatliche Kosten für die Dienstleistung und die Gerätemiete.

- ▶ **einmalige Kosten\*: 20,00 €**
- ▶ Schaffung der Verbindung zur Notrufzentrale und Einweisung  
*\*bei Einstufung in die Pflegeversicherung 9,51 €*
- ▶ **monatliche Kosten\*: 29,00 €**
- ▶ Nutzungsgebühr Hausnotruf, einschließlich 24-Stunden-Bereitschaft Notrufzentrale und Pflegedienst sowie Gerätemiete  
*\*bei Einstufung in die Pflegeversicherung monatlich 10,64 €*



**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Carola Bück**

**Telefon 0365 83330-21**

WBG „Glück Auf“ Gera eG  
Berliner Straße 5, 07545 Gera  
wbg@glueckaufgera.de

**Hier sind wir zu Hause!**

**Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ Gera eG**

Berliner Straße 5, 07545 Gera | Telefon 0365 83330-0 | Telefax 0365 83330-16  
wbg@glueckaufgera.de · www.glueckaufgera.de · www.facebook.com/glueckaufgera